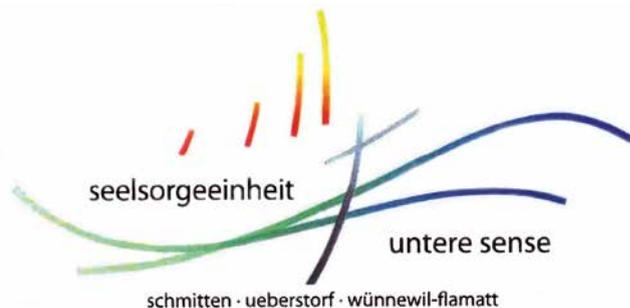


**Seitdem der
allerdunkelste Weg,
der je auf Erden
beschritten worden ist,
der Weg des
Menschensohnes nach
Golgatha, längst im aller-
hellsten Glanz der Liebe
Gottes als ein
Segens- und Friedensweg
ohnegleichen strahlt,
dürfen wir gewiss sein,
dass unsere dunkelsten
Wege noch einmal im
hellen Licht der
Liebe Gottes strahlen.**

Friedrich von Bodelschwingh



Pfarrblatt

Wünnewil-Flamatt/Neuenegg

April 2022



Sonn- und festtägliche Gottesdienste im April 2022

	Schmitten	Ueberstorf	Wünnewil	Flamatt
Samstag, 2. April	17.00	—	17.00	—
Sonntag, 3. April	7.30 19.00 <i>Nice Sunday</i>	9.00	—	10.30 <i>Ökum. GD</i> 19.00
Samstag, 9. April	—	17.00	17.00	—
Sonntag, 10. April Palmsonntag	7.30 9.00	—	—	10.30
Dienstag, 12. April Chrisam-Messe mit Bischof Charles Morerod	—	—	10.00	—
Donnerstag, 14. April Hoher Donnerstag	19.00	19.30	—	19.00
Freitag, 15. April Karfreitag	10.30 15.00	15.00	10.30 15.00	17.00
Samstag, 16. April Karsamstag	—	—	21.00	—
Sonntag, 17. April Ostern	9.00	9.00	9.00	10.30
Samstag, 23. April	—	17.00	17.00	—
Sonntag, 24. April	7.30 9.30 <i>Erstkommunion</i>	—	—	19.00
Samstag, 30. April	17.00	—	17.00	—



Liebe Pfarreiangehörige

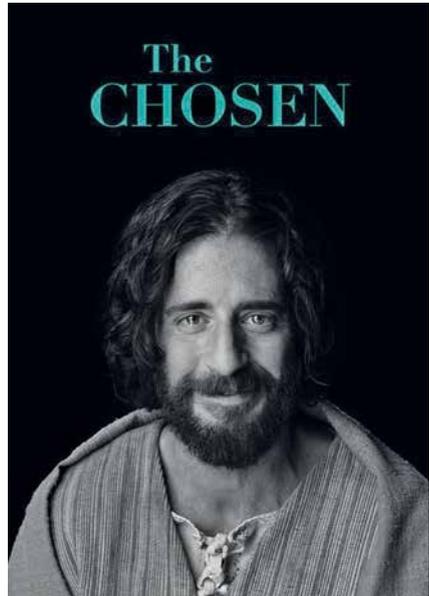
Bald ist Ostern. Da kommen einem verschiedene Gedanken wie: Osterhase, Ostereier, Osterglocken... Viele freuen sich über wärmere Temperaturen und auf den nahenden Sommer. Es ist aber auch eine Gelegenheit uns an Jesus Christus zu erinnern – sein Leben und Wirken, seinen Tod und auch seine Auferstehung zu zelebrieren.

In diesem Sinne möchte ich dich fragen: Wie wäre deine Reaktion, wenn du Jesus auf der Strasse begegnen würdest? Ein Mann, der Kranke heilt, Dämonen austreibt und über Gott lehrt – schön und gut. Aber ein Mann, der sagt er sei Gottes Sohn? Wie der Autor von Narnia, C.S. Lewis sagte, diese Aussage kann uns nicht gleichgültig lassen. Wir können von Jesus nicht sagen «Er war ein guter Mensch und ein weiser Lehrer». Wenn jemand sagt, er sei Gottes Sohn, dann ist er entweder tatsächlich Gottes Sohn, oder er ist ein Schwindler. Was wäre deine Reaktion? Wenn du Jesus auf der Strasse triffst und er fordert dich auf: Verkaufe alles was du besitzt und folge mir. Was wäre deine Reaktion? Wenn wir verstehen, wer Jesus ist – dass er der einzige Weg zu Gott ist, zum Ewigen Leben, dass er der Einzige ist, der uns wahrlich einen Sinn geben kann, der das Loch in unserem Herzen füllen kann, dann sollte die Reaktion ein klares JA sein.

Aber dann kommt der Tag... Drei Jahre sind wir diesem Mann gefolgt und haben unsere Hoffnung in ihn gesetzt. Und plötzlich wird er uns weggenommen. Haben wir uns geirrt? War er doch ein Schwindler? Aber er hat doch so viele Wunder getan. Haben wir uns verführen lassen? Was wäre deine Reaktion an Stelle der Jünger und Jüngerinnen?

Drei Tage später lädst du deine Freunde zu dir nach Hause ein um eine Krisensitzung abzuhalten – was sollen wir nun tun? Du verschliesst die Türe, der Schlüssel steckt – das gibt dir ein Gefühl von Sicherheit. Und kaum habt ihr die Sitzung angefangen, da läuft Jesus durch die verschlossene Türe hindurch und steht im Raum! Die Krisensitzung ist abgesagt! Was geht hier vor sich?!? Und Jesus setzt sich zu euch, zeigt dir die Wunden in seinen Händen und Füßen. Nun verstehst du: Er ist tatsächlich Gottes Sohn. Gott hat sich an deiner Stelle geopfert – er hat den Tod erlitten, den du verdient hattest. Aber er hat den Tod besiegt! Er ist auferstanden! Und was nun? Wie geht deine Geschichte weiter?

Ich lade euch ein, zur Osterzeit auf Youtube die Serie «The Chosen» anzusehen. Es gibt sie auch auf Deutsch. Diese Serie erzählt bildhaft und lebendig das Leben Jesu und hilft uns, ihn, den Gottessohn, besser kennenzulernen.



Damien Favre



Versöhnungsfeiern und Beichtgelegenheiten

Versöhnungsfeiern:

Schmitten:	Dienstag	5. April 2022 um 14.00 Uhr
Ueberstorf:	Mittwoch	6. April 2022 um 14.00 Uhr
Wünnewil:	Montag	4. April 2022 um 14.00 Uhr
Flamatt:	Dienstag	12. April 2022 um 19.30 Uhr

Beichtgelegenheit:

Schmitten:	Samstag	2. April 2022	von 15.00 bis 16.00 Uhr mit Anbetung
	Samstag	9. April 2021	von 14.00 bis 15.30 Uhr mit Anbetung
Ueberstorf:	Samstag	9. April 2022	von 16.00 bis 16.45 Uhr
Wünnewil:	Samstag	2. April 2022	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Karsamstag	16. April 2022	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Flamatt:	Samstag	9. April 2022	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Nach Rücksprache sind unsere Priester auch ausserhalb dieser Zeiten gerne zu einem Beichtgespräch bereit.

Feier der Osternacht



Am Karsamstag, 16. April 2022 feiern wir die Hl. Messe zur Osternacht mit allen Gläubigen der Seelsorgeeinheit um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche von Wünnewil.



**Besondere Feier in Deutschfreiburg!
CHRISAMMESSE mit unserem HH. Bischof Charles Morerod
am 12. April 2022 in Wünnewil, 10.00 Uhr**

*Es singen die vereinten Chöre der SE Untere Sense
die «Friedensmesse» von Lorenz Maierhofer*



*Auf dem Bild: Chrisammesse in der Kathedrale Freiburg mit dem Volk Gottes,
Priester und Laienseelsorger*innen*

Jedes Jahr in der Karwoche wird in der Kathedrale oder in einer Pfarrkirche unseres Bistums eine feierliche Chrisammesse gefeiert. Der Name «Chrisam» (Olivenöl vermischt mit wohlriechendem Balsam) erinnert daran, dass an dieser Feier die heiligen Öle für die Spendung verschiedener Sakramente (Taufe, Firmung/«Chrismet»), Krankensalbung, Priesterweihe) von unserem Bischof Charles Morerod geweiht werden.

Der geistliche Sinn der «wohlriechenden Öle» besteht darin, dass die Christen den «Wohlgeruch Christi», nämlich das Evangelium, verbreiten sollen. Das Öl ist Sinnbild für Gesundheit, Freude, Kraft und Glück.

Gleichzeitig ist die Feier der Chrisammesse der Anlass, an dem alle Priester in Erinnerung an das Geschehen im Abendmahlsaal auch an ihre eigene Priesterweihe denken und deshalb ihr Weiheversprechen erneuern und alle Laienseelsorger und -seelsorgerinnen im Gedenken an ihre pastorale Beauftragung durch den Bischof ihre «Missio» (Aussendung) erneuern. Priester und beauftragte Laien stehen im DIENST am Volk Gottes, damit dieses seine Sendung – den Wohlgeruch des Evangeliums in dieser Welt zu verbreiten – auch erfüllen kann.

Auch Sie sind herzlich eingeladen an dieser besonderen Feier teilzunehmen, auch wenn sie ein wenig ungewohnt, mitten in der Karwoche stattfindet.

Allen wünsche ich eine gute, besinnliche Fastenzeit, eine gesegnete Karwoche und ein frohes, gnadenerfülltes Osterfest

Hubert Vonlanthen, Pfarrmoderator

Liebe Pfarreibürgerinnen und -bürger

Im Namen unseres Seelsorgeteams und der Pfarreibehörden unserer SE US möchte ich untenstehenden Hilferuf unseres ehemaligen, geschätzten Vikars Nazar Zatorskyy weiterleiten mit der Bitte um grosszügige, solidarische Hilfe für das leidende ukrainische Volk, das barbarisch von den Streitkräften Putins überfallen worden ist. Wir fühlen uns auch solidarisch verbunden mit dem Nachfolger von Nazar, unserem priesterlichen Mitarbeiter Volodymyr Horoshko und seinen Familienangehörigen, so wie mit dem ganzen ukrainischen Volk.

Herzlichen Dank für jede wohlwollende Spende, jeder Franken zählt.



Hubert Vonlanthen, Pfarrmoderator

Dringliche Hilfe für die Ukraine

In den letzten Tagen Februars 2022 ist die Ukraine zum Ziel der russischen Aggression geworden: Die friedlichen Städte werden bombardiert, Hunderttausende sind auf der Flucht, es gibt Hunderte von Toten und Tausende von Verletzten. Von heute auf morgen wurde das Leben von Millionen von Ukrainerinnen und Ukrainer durch diesen ruchlosen Krieg in einen Horror verwandelt. Es entstand eine riesige humanitäre Katastrophe, die jeden Krieg begleitet. Daher wenden wir uns an alle Menschen guten Willens, den Opfern des Krieges zu Hilfe zu kommen, indem man eine Spende für Caritas Ukraine überweist. Ihre Spende wird ausschliesslich für humanitäre Zwecke verwendet. Wir danken von Herzen allen, die uns in dieser schweren Stunde durch ihre Gebete und tatkräftige Unterstützung beistehen

Nazar Zatorskyy, Bischöflicher Delegierter für die Ukrainer in der Schweiz

Spenden für die humanitäre Hilfe, die Caritas Ukraine organisiert:

JSC KREDOBANK ;

Adresse der Bank: Vul. Sakharova 78,

79026 Lviv, Ukraine;

SWIFT: WUCBUA2X ;

Kontoinhaber: International Charitable Foundation «Caritas Ukraine».

Boykivska Str. 30 B/68

79026 Lwiw, Ukraine

Kontonummer für die Überweisungen in Euro: UA79325365000002600801913626

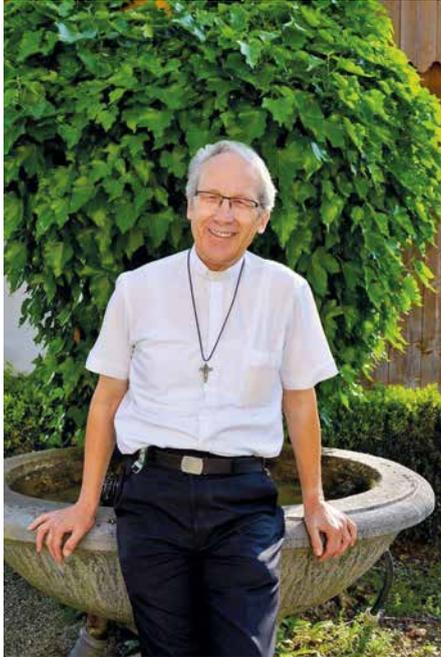
Bitte, bei der Überweisung als Bestimmung der Zahlung folgenden Text angeben, damit man weiss, dass es sich um eine karitative Spende handelt: **Charitable Donation for ICF «Caritas Ukraine»**

Und vergessen wir nicht für den Frieden in der Ukraine zu beten!



**Christus, ist auferstanden – er hat die Macht
des Todes gebrochen – und uns den Frieden Gottes
gebracht! Halleluja**





**Unserem Pfarrmoderator
Hubert Vonlanthen
ein herzlicher Gruss zum
70. Geburtstag**

Das Seelsorgeteam, die Pfarreiräte, Pastoralgruppen und alle Gläubigen der Seelsorgeeinheit gratulieren zum runden Wiegenfest Ende März 2022.

Wir wünschen viel Glück, gute Gesundheit, Gottes reichen Segen auf allen Wegen sowie Zufriedenheit und gute Laune.

Wir danken für die vielen Arbeiten und das emsige Sorgen für die Nöte der Menschen in unseren Pfarreien und über die Grenzen hinweg.

Wallfahrten 2022

Mariazell: 22. bis 26. August 2022

Diese Reise ist ein Mix aus Geistigem, Kultur und Natur. Bei der Hinfahrt ist unser erstes Ziel der Wallfahrtsort Maria Taferl, hoch über dem Donautal gelegen. Wir dürfen uns auch auf den Besuch der Stiftskirche in der Stadt Melk freuen, ein Weltkulturerbe, welches direkt an der Donau liegt. Einen weiteren Höhepunkt werden wir in Annaberg erleben: die gotische St. Annenwallfahrtskirche. In Mariazell besichtigen wir die Basilika und lassen uns während unseres Aufenthaltes von der Spiritualität dieses Ortes inspirieren. Das Rahmenprogramm führt uns ins Salztal, in eines der grössten Naturschutzgebiete Österreichs sowie in die Romantikstadt Steyr. Die Fahrten zum Traunsee und zum St. Wolfgangsee werden weitere unvergessliche Erlebnisse bieten. Reiseleitung: Priesterliche Begleitung: Pater Thomas Sackmann.

Sachseln/Flüeli/Ranft: 26. Juni 2022: Priesterliche Begleitung: Pfarrer Niklaus Kessler

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag: 2. Oktober 2022

Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen; Telefon 026 494 56 56
www.horner-reisen.ch E-Mail: info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber, 079 175 31 02
E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

Gottesdienstordnung

April 2022

1. **Herz-Jesu-Freitag.**
8.00 Uhr Hl. Messe.
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
2. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.
(**1. JM** für Anna Tüscher).
(**JM** für Alfons Riedo-Boschung; Erich Birbaum; Josef Binz; Marcel Aebischer).
Osterkerzenverkauf nach der Hl. Messe.
15.00–16.00 Uhr Beichtgelegenheit.
Kollekte: Fastenaktion.
3. **Fünfter Fastensonntag.**
4. Mo. 14.00 Uhr Versöhnungsfeier.
5. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
9. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag. (Chor).
Palmweihe vor der Kirche.
(**1. JM** für Josef Riedo).
(**JM** für Hedwig Riedo-Kessler; Alois Riedo; Martin und Gabriela Scherwey; Manuel Keller; Rudolf Schafer).
Kollekte: Fastenaktion.
10. **Palmsonntag.**
12. Di. 10.00 Uhr Chrisam-Messe. (Chor).

Die österlichen Tage in Wünnewil

- **Hoher Donnerstag, 14. April**
Einsetzung der Eucharistie.
19.00 Uhr Abendmahlmesse in Flamatt.
Kollekte: Christen im Heiligen Land.
18.30 bis 21.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung in der Josefskapelle.
- **Karfreitag, 15. April**
Gedenktag des Leidens und Sterbens Jesu.
Fast- und Abstinenztag.

Morgenwache in der Kirche:
08.30–09.15 Uhr Frauengemeinschaft/
Frauentreff/Landfrauen
09.15–10.00 Uhr KAB / Männer
10.30 Uhr Karfreitagsliturgie
für die Kinder.
15.00 Uhr Feier vom Leiden
und Sterben Christi. (Chor).
Kollekte: Christen im Heiligen Land.

- **Karsamstag, 16. April**
Gedenktag der Grabesruhe Jesu.
15.00–16.00 Uhr Beichtgelegenheit.
21.00 Uhr Feier der Osternacht.
Kollekte: Christen im Heiligen Land.



- **Ostern, 17. April**
9.00 Uhr Festgottesdienst. (Chor).
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese.
18.00 Uhr Hl. Messe der Albanermission.

18. **Ostermontag.**
9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche.
23. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.
(**Dreissigster** für Elisabeth Zollet-Zollet und für Maria Riedo-Huber).
(**1. JM** für Josef Krattinger).
(**JM** für Klara Schöpfer).
Kollekte: Menschenrechtsorganisation CSI.

24. **Zweiter Sonntag der Osterzeit.**
(**Weisser Sonntag**).

29. Fr. 19.00 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder der KAB.

30. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag. (Jakobschor).
(JM für Pfarrer Pius Häring; Alfons Häring; Therese und Theo Häring; Markus Häring; Niklaus Brühlhart; Albert und Margrit Wicky-Spicher; Hedwig Boschung-Spicher; Marie Poffet-Boschung; Karolin Schmutz-Balsinger; Linus und Josephine Perler-Käser; Marie Riedo-Schneuwly; Franz Schneuwly und Sohn Hugo Schneuwly Elswil; August und Céline Schneuwly-Götschmann; und für die verstorbenen Mitglieder des Jakobschor).
Kollekte: Für die Ukraine.

Anbetung Hoher Donnerstag 2022

**Hoher Donnerstag, 14. April
von 18.30 bis 21.00 Uhr**



**AUSSETZUNG
des Allerheiligsten
und
STILLE ANBETUNG
in der Josefskapelle**

Veranstaltungen

- **Frauengemeinschaft/Frauentreff/Landfrauen**
 - Karfreitag, 15. April: 8.30 bis 9.15 Uhr Gebetsstunde in der Kirche.
- **Gemeinsamer Mittagstisch**
 - Dienstag, 26. April: 11.30 Uhr im Gasthof St. Jakob in Wünnewil.
Neu: Anmeldung obligatorisch bis jeweils Freitagmittag auf der Gemeindeverwaltung: Tel. 026 497 57 06
- **KAB**
 - Karfreitag, 15. April; 9.15 Uhr Gebetsstunde in der Kirche.
 - Freitag, 29. April: 19.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene Mitglieder, 19.45 Uhr Generalversammlung im OG Gasthof St. Jakob. Anmeldung an Ruth Schärli, siehe Brief vom 4. Februar 2022.
- **Landfrauen**
 - Freitag, 1. April: 19.30 Uhr Generalversammlung im Saal des Gasthofs St. Jakob.
 - Freitag, 8. April: Backen im Ofenhaus. Verkauf von 9.00 bis 11.00 Uhr beim Ofenhaus.
- **Senioren-Arbeitsgruppe**
 - Donnerstag, 21. April: 13.30 Uhr Senioren-Lotto mit vielen kleinen Preisen im grossen Saal des Gasthofs St. Jakob.
- **Witwentreff**
 - Dienstag, 26. April: 14.00 Uhr im UG des Gasthofs St. Jakob.

• 60plus ökumenische Gruppe



Wandern

Wir treffen uns jeweils am **Mittwoch um 10.00 Uhr** vor dem Begegnungszentrum in Flamatt. Diese Zeit gilt für das ganze Jahr. In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden und wandern bei jedem Wetter.

Auskunft:

Andreas und Eelke Schmutz,
Flamatt, Telefon 031 741 56 20

Marius Raemy, Wünnewil
Telefon 026 496 18 42

Martha Balmer, Ueberstorf
Telefon. 031 741 13 71

Velofahren

In den Monaten Mai und Juni starten wir jeden Mittwoch um 13.30 Uhr an verschiedenen Standorten gem. Ausschreibung am Dienstag in der Agenda der Freiburger Nachrichten oder persönlichem Mail.

Kontakte:

Hans Frischknecht, Wünnewil,
Telefon 026 496 10 96 / 077 412 39 75

Peter Poffet, Schmitten,
Telefon 026 496 16 96 / 079 648 52 47

Gottesdienste im Pflegeheim Aured

- **Mittwoch, 13. April:**
10.00 Uhr reformierter Gottesdienst.
- **Mittwoch, 27. April:**
10.00 Uhr katholischer Gottesdienst.

Heilige und Namenstage im April

1. Hl. Hugo
4. Hl. Isidor
8. Hl. Walter
11. Hl. Stanislaus
14. Sel. Lidwina
16. Hl. Bernadette Soubirous
19. Hl. Gerold; hl. Werner
21. Hl. Konrad; hl. Anselm
23. Hl. Georg; hl. Adalbert
24. Hl. Fidelis von Sigmaringen
25. Hl. Markus
27. Hl. Petrus Canisius
28. Hl. Pierre Chanel
29. Hl. Katharina von Siena
30. Hl. Pius V.
31. Hl. Cornelia



BROT
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.

Verkauf in Wünnewil:

Während der Fastenzeit
(2. März bis 13. April 2022)
jeweils Mittwoch und Freitag

in der
Bäckerei-Konditorei-Confiserie
J.M. Montero



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Gottesdienstordnung

April 2022

1. **Herz-Jesu-Freitag.**
19.00 Uhr Hl. Abendmesse.
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
Hl Messe für die verstorbenen
Mitglieder der KAB.
3. **Fünfter Fastensonntag.**
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der kath. Kirche.
Anschliessend Fastensuppe in der Aula
des Primarschulhauses.
19.00 Uhr Hl. Abendmesse.
Osterkerzenverkauf
nach der Hl. Messe.
Kollekte: Fastenaktion.
7. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.
9. Sa. 15.00 – 16.00 Uhr Beichtgelegenheit.
(findet nicht statt).
10. **Palmsonntag.**
Palmweihe vor der Kirche.
10.30 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: Fastenaktion.
14. **Hoher Donnerstag.**
19.00 Uhr Abendmahlmesse.
Kollekte: Christen im Heiligen Land.
15. **Karfreitag – Gedenktag des Leidens
und Sterbens Jesu.**
(Die Kreuzwegandacht findet
nicht statt).
16. **Karsamstag.**
21.00 Uhr Feier der Osternacht
in der **Pfarrkirche von Wünnewil.**



17. **Ostern.**
10.30 Uhr Festgottesdienst (Chor).
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese.

24. **Zweiter Sonntag der Osterzeit.**
19.00 Uhr Hl. Abendmesse.
*Kollekte: Menschenrechts-
organisation CSI.*

27. Mi. 8.15 Uhr Morgengebet.

28. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.

Veranstaltungen

- **60 plus – ökumenische Gruppe**
 - Siehe Agenda Wünnewil.
- **Gemeinsamer Mittagstisch**
 - Dienstag, 12. April 11.30 Uhr
Hotel Ristorante Moleson in Flamatt.
Neu: Anmeldung obligatorisch
bis jeweils Freitagmittag auf der
Gemeindeverwaltung: Tel. 026 497 57 06
- **KAB**
 - Freitag, 1. April: 19.00 Uhr Hl. Messe
für verstorbene Mitglieder,
anschliessend Generalversammlung
im kath. Kirchenzentrum.
- **Senioren Arbeitsgruppe**
 - Siehe Agenda Wünnewil.

Veranstaltungen Firmweg 15+

- **8. Klasse**
 - Samstag, 9. April: Paten-Nachmittag
mit Taferneuerung.
Treffpunkt: 13.00 Uhr
Kath. Kirchenzentrum Flamatt.
(Gemäss persönlicher Einladung)

weitere Informationen unter
www.pfarrei-wuefla.ch/firmung-15

Verkauf Heim-Osterkerze 2022

Die Heim-Osterkerzen werden jeweils nach den Gottesdiensten in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit für Fr. 10.- pro Stück verkauft.



Wünnewil

2. April nach dem Gottesdienst von 17.00 Uhr

Flamatt

3. April nach dem Gottesdienst von 19.00 Uhr



Einladung zur Fastensuppe

Flamatt: Am 3. April in der Aula, anschließend an den ökumenischen Gottesdienst, der um 10.00 Uhr in der kath. Kirche gefeiert wird.

Wünnewil: Am Karfreitag, 15. April im grossen Saal des Gasthofs St. Jakob, anschließend an die Karfreitagsliturgie für Familien, die um 10.30 Uhr gefeiert wird.

Jahreskonzerte 9./10. April 2022

Pfarreimusic Wünnewil-Flamatt, Direktion: Sebastian Sallin

Samstag, 9. April 2022

20:00 Uhr Aula OS Wünnewil

anschliessend Bar und Kaffeestube in der Aula

Sonntag, 10. April 2022

17:00 Uhr Aula OS Wünnewil

anschliessend Spaghetti-Essen in der Aula

Eintritt frei – Kollekte

Beide Konzerte mit der Jugendmusik
unter der Leitung von Silvia Schneuwly



Unsere lieben Verstorbenen



➤ Elisabeth Zollet-Zollet, Pfaffenholzstrasse 5

Elisabeth Zollet erblickte am 7. September 1927 in Bösingen als Tochter der Marie und des Johann Zollet-Egger das Licht der Welt. Sie war die Älteste von sechs Kindern; zwei Schwestern und drei Brüder.

Die ersten Kinder- und Jugendjahre waren etwas turbulent. Einige Male musste die junge Familie umziehen, bevor sie durch glückliche Umstände ein kleines Heimetli in Fendingen kaufen konnten und so schliesslich ein sicheres Zuhause gefunden hatten. Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen war wirtschaftlich besonders schwierig, aber dank den Eltern Marie und Hans blieben viele schöne Erinnerungen.

Nach der Schule, die sie alle in Bösingen besuchte, fand sie eine Anstellung in der Hauswirtschaft des Internats des Technikums Freiburg, das zu jener Zeit von den Baldegger Schwestern geführt wurde. Schon da lernte sie mit der grossen Kelle anzurichten, galt es doch täglich für 80-120 Personen zu kochen, zu waschen und zu putzen. Selbst nach fast achtzig Jahren erwähnte sie immer noch Schwester Eulogis, eine Ordensfrau aus dem Jura, sie muss besonders gut zu der jungen Elisabeth gewesen sein.

Nach vier Jahren suchte sie eine neue Herausforderung. Elisabeth wäre gerne in den Kanton Tessin gegangen. Diese Gegend hatte sie immer sehr fasziniert, doch war es schwierig, dort eine Anstellung zu finden und so nahm sie ein Angebot bei der Firma Rytz in Laupen an.

Bald danach begegnete sie Martin Zollet aus dem Pfaffenholz und aus den Beiden wurde ein Paar. Im Februar 1950 standen sie vor

dem Traualtar und schlossen den Bund fürs Leben. Es war eine glückliche Verbindung und es entstand eine Grossfamilie. In zwanzig Jahren schenkte sie drei Töchtern und zehn Söhnen das Leben.

Wir können uns kaum vorstellen, was es bedeuten musste, eine solche Herausforderung zu bewältigen. Möglich wurde es dank dem unermüdlichen Einsatz und Hingabe von Elisabeth und Martin dieser Schar an Kindern, eine schöne Jugend zu beschieren. Ab der Mitte der siebziger Jahre war absehbar, dass sich vieles zum Guten gewendet hatte und sie konnten gemeinsam einige schöne Jahre geniessen.

Nach vierundvierzig gemeinsamen Ehejahren verstarb Martin im Jahr 1994 unerwartet und unsere Mutter musste sich neu orientieren. Es begann ein neuer Lebensabschnitt ohne Partner. Aber Elisabeth hatte die besondere Gabe, an jeder Herausforderung zu wachsen.

Mit ihrem neuen Fahrrad wurde sie mobil für Einkäufe und Kirchgänge. Ihr Blumengarten war ihr ein und alles. Im Pfaffenholz war sie stets der Mittelpunkt der Familie, die mit den Jahren immer grösser wurde; über dreissig Grosskinder und mehr als zwanzig Urgrosskinder.

Nah dem 80. Lebensjahr verzichtete sie auf das Velo. Aber trotz den zunehmenden Altersbeschwerden kümmerte sie sich selbstständig um den Haushalt. Nach ihrem 90. Geburtstag, den wir alle mit ihr feiern konnten, wurde sie zusehends schwächer, konnte aber trotzdem die letzten Jahre zu Hause geniessen.

Der Ruf nach der letzten Ruhe hat sie innerhalb Tage erreicht und sie ist am Dienstag, 8. März 2022 im Kreis der Familie friedlich entschlafen.

Zurück bleiben tief empfundene Dankbarkeit und Bewunderung für das, was sie in ihrem Leben geleistet hat. Ihr Wesen und ihre Art hat uns alle zutiefst berührt.

Die Familie

Chrisammesse in Deutschfreiburg

Jedes Jahr in der Karwoche feiern weltweit die katholischen Bischöfe zusammen mit ihren Mitarbeitenden in der Seelsorge und den Gläubigen ihres Bistums die Chrisammesse.



Diese Messe heisst Chrisammesse, da während dieser Feier der Bischof das Chrisam weiht. Der Name Chrisam kommt vom griechischen Wort *chrisma*, was Salböl bedeutet. Für die Weihe mischt der Bischof das Duftöl (zumeist der Balsamstaude) in Olivenöl, haucht darüber und spricht bzw. singt das Weihe-Hochgebet, ein grosses an Gott gerichtetes Lobpreis- und Dankgebet, das in die Segensbitte mündet: «Wirke in unserer Mitte dein Heil und mache diese duftende Mischung aus Balsam und Öl für uns zu einem wirksamen Zeichen deines Segens ...».

Diese Weihe soll die Verbundenheit mit Gott sichtbar werden lassen und bewusst an die Salbung des Königs erinnern (vgl. 1 Sam 9, 16; 16, 3 u.a.), den Gesalbten des jüdischen Volkes zur Zeit seiner Könige. Diese Vorstellung wurde auf den kommenden Messias (= Gesalbter) übertragen, ein Titel, mit dem die frühe Gemeinde den auferstandenen Jesus ehrte, der in der griechischen Übersetzung «Christos» genannt wurde. Und so wurden schon bald alle Getauften «Christen» genannt.

Das Chrisam wird in der katholischen Kirche bei der Taufe, der Firmung, der Bischofs- und Priesterweihe, bei Altar-, Kirchen- und Glockenweihen verwendet.

In dieser besonderen Liturgie der Chrisammesse wird auch das Öl für die Krankensalbung und das Katechumenenöl, mit dem die Taufbewerber gesalbt werden, geweiht.

Normalerweise findet die Chrisammesse in der Kathedrale des Bistums statt, das heisst dort, wo der eigentliche Bischofssitz ist.

Seit vielen Jahren haben wir in unserem Bistum einen Turnus eingeführt: Wir feiern die Chrisammesse nicht nur in der Kathedrale von Freiburg, dem eigentlichen Bischofssitz, sondern auch abwechselungsweise in einer der fünf Bistumsregionen. Zum ganz ersten Mal feierten wir eine Chrisammesse in der Region Deutschfreiburg im Jahr 2015, in Düdingen.

Eigentlich wären wir im Jahr 2020 wieder an der Reihe gewesen, aber Corona hat uns zwei Jahre lang die Chrisammesse nicht im gewohnten Rahmen feiern lassen. Nun aber, nachdem die einschränkenden Massnahmen gefallen sind, dürfen wir dieses grosse Ereignis für unsere Diözese wieder im üblichen Rahmen feiern, heuer in der Pfarrkirche von Wünnewil.

Vertreter der einzelnen Seelsorgeeinheiten können nach der Messe auch gleich ihre eigenen Gefässe abfüllen und danach ihre frisch geweihten Öle zurück in ihre Pfarreien bringen.

«Allmächtiger, ewiger Gott, du hast deinen eingeborenen Sohn mit dem Heiligen Geist gesalbt und ihn zum Herrn und Christus gemacht. Uns aber hast du Anteil an seiner Würde geschenkt. Hilf uns, in der Welt Zeugen der Erlösung zu sein» (Tagesgebet der Chrisammesse).

Zu dieser Feier am Dienstag in der Karwoche, am 12. April 2022, um 10.00 Uhr sind alle Priester, Diakone und Laienseelsorgende eingeladen, aber auch die Ordensgemeinschaften und alle Gläubigen überhaupt.

Marianne Pohl-Henzen, bischöfliche Delegierte
der Bistumsregion Deutschfreiburg



Fachstelle Katechese
 katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |
 www.kath-fr.ch/defka

Weiterbildung Kleinkinderfeiern am Samstag, 2. April 2022, 9.00 bis 12.00 Uhr, Raum Labyrinth, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Tiziana Volken; Christine Kohlbrenner-Borter;

Arbeit mit Kurzfilmen im Religionsunterricht am Mittwoch, 13. April 2022, 14.00 bis 17.30 Uhr, PH Freiburg, Leitung: Matthias Kuhl

Update: Kirchenjahr
Eine theologisch-geistliche Vertiefung
 Das Kirchenjahr strukturiert das kirchliche Leben und gibt ihm eine besondere Prägung vor. Dieses Update behandelt Theologie und Aufbau des Kirchenjahres und verbindet sie mit liturgischen und pastoralen Aspekten. Am Montag, 16. Mai 2022, 19.30 bis 21.00 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Saal Abraham; Leitung: Matthias Willauer-Honegger; Anmeldung: wenn möglich bis 6. Mai 2022 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch

Fachstelle Bildung und Begleitung
 bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 |
 www.kath-fr.ch/bildung

Einführungskurs für Kommunionhelfer/-innen für alle, die Kommunion austeilten im Gottesdienst oder sie zu Kranken und Betagten bringen am Montag, 4. April 2022 (2. Kursabend), 18.30 bis 20.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Gunda Brüske und Pater Peter Spichtig op, Liturgisches Institut

Frauen z'Morge Am Dienstag, 5. April 2022, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni. Kosten Frühstück: Neu CHF 14.-; Organisation und Information: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Kurs für Lektor/-innen für alle, die als Lektor/-in neu oder auch schon länger in einer Pfarrei tätig sind oder sich auf diesen Dienst vorbereiten am Mittwoch, 6. April 2022 (2. Kursabend), 18.30 bis 21.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Dr. Gunda Brüske



Adoray Freiburg
 freiburg@adoray.ch
 www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst. Am Sonntag, 3. April 2022, 19.00 bis 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten.

Adoray Lobpreisabend. Am Sonntag, 10. April 2022, um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg. Kontakt: freiburg@adoray.ch



Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBBS)
 behindertenseelsorge@kath-fr.ch |
 026 426 34 35
 www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge

Begegnungsmöglichkeiten Disco für alle – mit und ohne Handicap. Gemeinsam tanzen macht Spass am Samstag, 9. April 2022, 19.00 bis 22.00 Uhr, Begegnungszentrum, Freiburgstrasse 10, 3175 Flamatt



Fachstelle für Kirchenmusik
 kirchenmusik@kath-fr.ch |
 026 426 34 18 | www.kath-fr.ch

Singen kann man nie genug! (Gross-)Eltern-Kind-Singen Impulse für das gemeinsame Singen in der Familie; Kinder bis 8 Jahre mit Begleitung am Mittwoch, 13. April 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr, Pfarreizentrum Tafers; Leitung: Manuela Dorthe, Bettina Gruber; Anmeldung: umgehend an kirchenmusik@kath-fr.ch



Fachstelle Jugendseelsorge
 juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |
 www.kath-fr.ch/juseso

Nationaler Weltjugendtag in St. Gallen vom 22. bis 24. April 2022. In Anlehnung an die internationalen Weltjugendtage treffen sich in der Schweiz die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um während eines Wochenendes einen Weltjugendtag zu feiern. Interessierte melden sich bei juseso@kath-fr.ch;

Reise nach Taizé vom 26. bis 29. Mai 2022; Kosten CHF 160.-; obligatorisches Vortreffen am Fr, 8. April 2022 um 19.00 Uhr; Anmeldung unter juseso@kath-fr.ch

F
R
O
H
E

O
S
T
E
R
N



Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19 kommunikation@kath-fr.ch

Der Haselstrauch

Anfangs Februar habe ich den Frühling gesehen. Das glauben Sie nicht? Doch, ganz deutlich, von meinem Bürofenster aus. Gut, DEN Frühling ist vielleicht ein wenig übertrieben. ETWAS Frühling trifft es eher. Gleich vor meinem Bürofenster steht nämlich ein Haselstrauch. Über Nacht erwachte dieser Strauch zum Leben und blühte. Von all seinen Zweigen hingen fingerlange Kätzchen. Nicht braun, nicht grün, etwas zwischendrin. Von ihrer Farbe her hoben sie sich jedenfalls deutlich von den kahlen Ästen des Strauches ab und brachten etwas Frühling in die Winterlandschaft.

Der blühende Hasel trug eine Botschaft: Noch ist es Winter – hiess sie – aber halt aus, hab Mut, der Frühling kommt.

Ganz ähnlich die Botschaft des Freundes, der auf Krankenbe-



such kam. Noch bist Du schwach – hiess diese Botschaft – aber halt aus, hab Mut, die guten Tage kommen wieder. Und nicht anders die Nachbarin, die mir wenige Tage nach der Beerdigung ihre Anteilnahme zeigte. Ihre Botschaft: Noch ist es dunkel, aber halt aus, hab Mut, du wirst dich wieder freuen können.

Der Haselstrauch, der Freund und die Nachbarin haben etwas gemeinsam: Sie weisen auf Besseres hin und machen Mut auszuhalten.

Der vierte Sonntag der Fastenzeit, übrigens auch. Laetare heisst er, freue dich. An Laetare ist mehr als die Hälfte der Fastenzeit überstanden, Ostern kommt näher. Die biblischen Lesungen reden deshalb von Neubeginn und Vergebung und selbst die litur-

gischen Gewänder müssen heute nicht violett sein, wie es für die Fastenzeit eigentlich vorgeschrieben ist, es darf rosa getragen werden.

Auf Besseres hinweisen und Mut machen ist gut. Christlich eigentlich. Es spricht also nichts dagegen, sich am Haselstrauch ein Beispiel zu nehmen und es dem besagten Freund oder jener Nachbarin gleichzutun.

Auf Besseres hinweisen und Mut machen ist gut und Laetare feiern wichtig. Und trotzdem ... auch dieses Jahr nehme ich erleichtert zur Kenntnis, dass in meiner Sakristei kein rosa Messgewand vorhanden ist.

kath.ch/Urs Zimmermann

Fotos:
oben: ©günther gumhold_pixelio.de
links: © Kurt Michel_pixelio.de

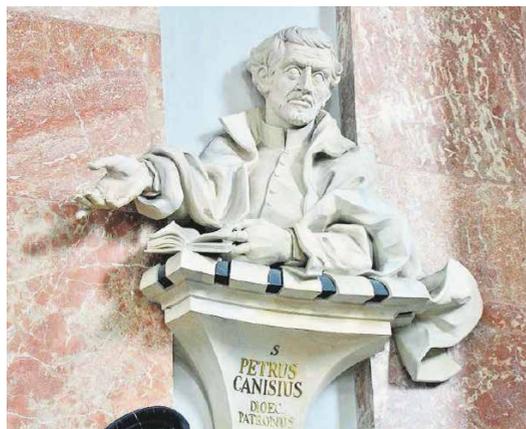


Der kampfslustige Jesuit

Schon sein Geburtsdatum sollte ein Omen sein: Am 8. Mai 1521 – exakt an jenem Tag, als über Martin Luther in Worms rückwirkend die Reichacht verhängt wurde – kam Pieter Kanijs im niederländischen Nimwegen zur Welt. Später Petrus Kanisius genannt, ist er als einer der ersten Jesuiten und zugleich eine der wichtigsten Figuren der Gegenreformation in die europäische Geschichte eingegangen.

Im Alter von 22 Jahren trat der Nimwegener Bürgermeistersohn dem neu gegründeten Jesuitenorden als achttes Mitglied – und als erster Deutscher – bei. Nach der Installation mehrerer Jesuitenzentren in Deutschland und fruchtbarer Tätigkeit als Leiter der Universität Ingolstadt wurde Kanisius 1552 nach Wien berufen, wo er mit der Gründung des ersten Jesuitenkollegs gleichzeitig ein starkes Fundament für die Gegenreformation legte. Kanisius erwies sich in Wien als einflussreicher Prediger und Schriftsteller – sein hier verfasster erster Katechismus blieb für lange Zeit eines der erfolgreichsten katholischen Schriftwerke.

Ab 1555 wirkte Petrus Kanisius von Augsburg aus hauptsächlich im süddeutschen Raum, 1556 wurde er Ordensprovinzial. Er war hochbejubelt von seinen Anhängern, hingegen tief verachtet von vielen Protestanten, obschon sich Kanisius Letzteren gegenüber stets bewusst respektvoll äusserte. 1562 nahm Kanisius am Konzil von Trient teil und instruierte anschließend kirchliche Entscheidungsträger im Norden über die Beschlüsse. Als Vertrauter und Berater des Kaiserhauses, katholischer Fürstenthöfe und der Gesandten des Heiligen Stuhls gewann Kanisius immer mehr Einfluss, sodass er zur wichtigsten Leitfigur der Gegenreformation wurde. Als solche legte er eine ausserordentliche Kampfslust an den Tag. Er schrieb förmlich gegen die Reformation an und verfasste weitere Katechismen, um den katholischen Glauben zu festigen.



Büste von Petrus Kanisius im Innsbrucker Dom St. Jakob.
Foto: Andreas Faessler

Allerdings liegt über Kanisius' Verdiensten auch Schatten: Er befürwortete die Hexenverfolgung bedingungslos und heizte die Stimmung durch seine Predigten an. Historiker sehen ihn gar als Wegbereiter für eine weitere grausame Welle des Hexenwahns in Europa.

Wirken und Tod in der Schweiz

Nach einem Zerwürfnis mit seinem Nachfolger als Provinzial im Jahre 1580 wurde Petrus Kanisius nach Freiburg im Üechtland versetzt. Hier gründete er das Jesuitenkolleg St. Michael, aus welchem später die Universität hervorgegangen ist. Als Kanisius' Gesundheit ab 1590 nachliess, zog er sich allmählich aus dem öffentlichen Leben zurück. Er starb am 21. Dezember 1597 in Freiburg. Er ist in einer, an die Jesuitenkirche angebauten, Grabkapelle bestattet.

Petrus Kanisius, der «Zweite Apostel Deutschlands» – nach Bonifatius –, ist im Jahre 1925 von Papst Pius XI. heiliggesprochen und zum Kirchenlehrer ernannt worden. www.skpv.ch

Sein Fest wird in der Schweiz am 27. April gefeiert.

Humor

**JE FROHER
DEIN HERZ IST,
DESTO HELLER
LEUCHTET DIE
SUNNE**

ROMANO
GUARDINI



Müller fragt den Chirurgen im Krankenhaus: «Ich möchte die Wahrheit wissen. Wie viel Zeit bleibt mir noch?» «Das ist schwer zu sagen», meint der Arzt nachdenklich, «aber an Ihrer Stelle, mein Lieber, würde ich keinen Fortsetzungsroman mehr lesen!»



«Franz, ich habe mir ein neues Hörgerät zugelegt, das ist so klein, dass man es kaum sieht.» «Das ist ja toll. Was hat es denn gekostet?» «Halb vier!»



«Herr Richter», ruft der Angeklagte, «ich bestehe darauf, dass auch der zweite Augenzeuge meines Autounfalls vernommen wird.» «Es gibt nur einen.» «Aber ich habe doch zwei gesehen!» «Deshalb wurde Ihnen ja auch der Führerschein abgenommen!»

Die ganze Familie war zum Essen bei den Grosseltern eingeladen. Bevor wir losgingen, warf ich einen kritischen Blick auf meine 15-jährige Tochter und fragte sie: «Ist der Rock nicht vielleicht ein bisschen zu kurz?» Sie verdrehte nur die Augen, erwiderte aber nichts. Bei meinen Eltern angekommen, umarmte meine Mutter zuerst ihre Enkelin, wandte sich dann an mich und meinte: «Elisabeth, findest du nicht, dass deine Bluse ein bisschen zu tief ausgeschnitten ist?»



«Und noch etwas», sagt die Dame des Hauses zur neuen Haushaltshilfe, «wir frühstücken jeden Morgen pünktlich um acht.» «Gut», erwidert diese, «wenn ich dann noch nicht da sein sollte, fangen Sie ruhig schon mal ohne mich an.»



«Mutti, darf ich lesen, bis ich einschlafe?» «Gut, aber keine Minute länger!»



Herr Lehmann meldet sein dreizehntes Kind zur Taufe an. Sagt der Pfarrer: «Nanu, Herr Lehmann, schon wieder!» «Warum nicht? Schon in der Bibel steht: Seid fruchtbar und mehret euch!» «Ja, ja, das stimmt zwar, aber die Bibel ist doch nicht für Sie allein geschrieben worden!»



«Peter raucht schon seit zwei Monaten nicht mehr.» «Wie hat er denn das geschafft?» «Er ist gestorben!»



Tante Anna ist zu Besuch gekommen und bittet den kleinen Max: «Komm, gib der Tante einen Kuss!» «Nein», sagt Max und bleibt einfach auf seinem Stuhl sitzen. Der Vater weist ihn zurecht: «Sofort kriegt die Tante einen Kuss von dir!» «Nein», weint da Max, «du hast gestern selbst gesagt, dass die Tante eine giftige Zunge hat!»

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit

Hubert Vonlanthen Pfarrmoderator	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3 hubert.vonlanthen@kath-fr.ch	026 496 11 50
Paul Sturny, Pfarrer	Pfarramt Wünnewil, Kurgässli 2	026 496 11 38
Brigitta Aebischer Pfarreibeauftragte Bezugsperson	Pfarramt Ueberstorf, Kurgässli 12	031 741 02 61
Norbert Talpas, Pastoralassistent	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11	031 741 06 24
Marius Hayoz, Pastoraler Mitarbeiter	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3	026 496 11 50
Heidi Kaeser, Pastorale Mitarbeiterin	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3	026 496 11 50
Volodymyr Horoshko, priesterlicher Mitarbeiter	Austrasse 11, 3175 Flamatt	079 630 12 46
Damien Favre, kirchlicher Jugendarbeiter	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 damien.favre@kath-fr.ch	076 520 95 80

Adressen und Telefonnummern der Pfarrei

Pfarramtsekretariat	Di, Do und Fr 13.00 bis 17.00 Uhr Ursula Spicher, Kurgässli 2, Wünnewil pfarramt@pfarrei-wuefla.ch	026 496 11 38
Sakristan Wünnewil und Flamatt	Giuseppe Maierà, Bernstrasse 21B, Flamatt	079 606 55 98
Pfarreipräsident	Carsten Beier, Akazienweg 27, Wünnewil	026 497 90 70
Pastoralgruppe	Renate Affolter, Stritenstrasse 43, Neuenegg	031 741 47 37

Weitere nützliche Angaben wie Email-Adressen oder Kontaktangaben zu den Pfarrvereinen finden Sie auf unserer Webseite www.pfarrei-wuefla.ch.